



Die Werkstätten der

HAUTFUR  
COUTURE



## Die Werkstätten der HAUTE COUTURE

Einladung zur Ausstellungseröffnung  
am Donnerstag, 5. September 2019, 18.30 Uhr

### Galerie Handwerk

Max-Joseph-Straße 4, Eingang Ottostraße  
80333 München  
Tel. 089 5119 293  
michaela.braesel@hwk-muenchen.de  
www.hwk-muenchen.de/galerie

### Ausstellungsdauer

6. September bis 5. Oktober 2019

### Eröffnung

Wolfgang Lösche  
Dr. Michaela Braesel

### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 18 Uhr  
Donnerstag 10 bis 20 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr Führung  
durch die Ausstellung

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite  
www.facebook.de/galerie.handwerk

### Nächste Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 17. Oktober 2019  
„Werkzeuge des Handwerks“

Die Galerie Handwerk wird durch das  
Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft,  
Landesentwicklung und Energie gefördert.

Die Ausstellung „Die Werkstätten der Haute Couture“ stellt jene kunsthandwerklichen Bereiche vor, die maßgeblich zum Zauber, zum Renommee und zur Faszination der Arbeiten der Haute Couture beitragen.

Die Haute Couture entsteht in Zusammenarbeit von hochqualifizierten Spezialisten, darunter die Gestalter von Spitzen, Stickereien, Kunstblumen, Federarbeiten, Stoffen etc. Diese Betriebe kennzeichnen sich durch hohe Handwerkskunst, Exzellenz in der Verarbeitung und Ausführung, Sensibilität im Umgang mit Materialien ebenso wie durch die Erfindungsgabe, immer neue Elemente für die Entwürfe der Couturiers zu entwickeln. Ihre Arbeiten sind von hohem ästhetischen Reiz und tragen maßgeblich zur Wirkung eines Kleidungsstücks bei.

Ziel dieser Ausstellung ist es, den Anteil der unterschiedlichen Kunsthandwerke an der Haute Couture vorzustellen und das Können, den Einfallsreichtum und die technischen Fertigkeiten zu würdigen. Wir möchten die verschiedenen Techniken zeigen, die dazu beitragen, dass ein Couture-Ensemble entsteht. Die Ausstellung in der Galerie Handwerk präsentiert den Anteil der unterschiedlichen Bereiche wie Kunstblumen, Federn, Plissee, Knöpfe, Borten, Stickerei, Spitze, Lederbearbeitung, Stoffdesign und -verfeinerung sowie Weben, Stricken, Flechten. Daneben werden Arbeiten aus den Ateliers der Couture, der Hutmacher und Schuhdesigner vorgestellt.

Die Werkstätten der Haute Couture wurden bereits durch Jean-Baptiste le Rand d'Alembert und Denis Diderot in der „Encyclopédie ...“ (1751-1772) vorgestellt. Die Ateliers stehen somit in einer langen handwerklichen Traditionslinie; Verfahren

und fundiertes Wissen werden von Generation zu Generation weitergegeben und in der Gegenwart weitergeführt. Es ist auch das Anliegen der Ausstellung, die Fortführung dieser Traditionen zu unterstützen, das Beschreiten neuer Wege sowie Innovationen zu dokumentieren. Bereits Christian Dior schilderte 1954, dass er es als Couturier in Paris als eine seiner maßgeblichen Aufgaben erachtete, Ensembles mit Blick auf die kunsthandwerklichen Ateliers in Paris zu kreieren, um deren Können und Traditionen lebendig zu erhalten, ihr Weiterbestehen zu garantieren, sowie junge Leute zu motivieren, sich in diesen Bereichen ausbilden zu lassen.

In der Ausstellung werden Ateliers präsentiert, die für die Haute Couture tätig sind, also für Pariser Unternehmen, die in exklusiver Maßanfertigung arbeiten und Mitglied der „Chambre Syndicale de la Haute Couture“ sind. Der Begriff der Haute Couture wird in der Ausstellung weiter gefasst und betrifft die individuelle, handgenähte Fertigung von Mode und Accessoires insgesamt. Es werden neben Couture-Ateliers aus München auch Ateliers aus Deutschland, England, der Schweiz, den Niederlanden und Italien vorgestellt.

### Rahmenprogramm

Vortragsnachmittag zu den Themen Stoffgestaltung, Geschichte der Haute Couture und Stickerei am **Freitag, 6. September, 15.00 Uhr, Raum Zugspitze** Vorträge von Moritz Ahrens (Jakob Schlaepfer, St. Gallen), Michaela Braesel (Handwerkskammer für München und Oberbayern), Thomas Harrar (Cécile Henry und Atelier Lunas, Paris) und Hans Schreiber (Forster Rohner AG, St. Gallen) Um Anmeldung wird gebeten unter: michaela.braesel@hwk-muenchen.de

## Teilnehmer

### Borten

Lunas France, FR

### Couture

Hanna Klingseisen, DE  
Irene Luft, DE  
Natascha Müllerschön, DE  
Talbot Runhof, DE

### Federn

Janaína Milheiro, FR

### Fotografie

Christin Losta, DE

### Handschuhe

Thomasine Barnekow, FR  
ROECKL Handschuhe & Accessoires GmbH & Co. KG, DE

### Hüte

Christiane Engelsberger, DE  
Nicki Marquardt München, DE

### Knöpfe

Rosenfelder Knopffabrik GmbH, DE

### Kunstblumen

Séverina Lartigue, FR  
Bruno Legeron, Maison Legeron, FR  
Kunstblumenmanufaktur Heide Steyer e.K., DE

### Makramee

Laurentine Périlhou, FR

### Plissee

Andrea Schatz, DE

### Schuhe

selve Munich, DE  
Jólan van der Wiel für Iris van Herpen, NL

### Spitze

Frédéric Rumigny / Maison Darquer Noyon, FR  
Maison Sophie Hallette, FR

### Stickerei

Atelier Cécile Henri, FR  
Atelier Safrane, FR  
Forster Rohner AG, CH  
Jenny King Embroidery, GB  
Stickerei Müller GmbH, DE

### Stoffe

Fondazione Arte della Seta Lisio, IT  
Aurélia Leblanc, AL Creation Textile, FR  
Jakob Schlaepfer AG, CH  
Kirsty MacDougall & Laura Miles, Rare Thread, GB  
Tissage des Chaumes, FR

### Stoffdruck und -malerei

Atelier Anne Gelbard, FR

### Strick

Cécile Feilchenfeldt, CH/FR

### Textilveredlung und Oberflächengestaltung

Marion Chopineau, FR  
Roland Müller-Neumeister, DE  
Mayer'sche Hofkunstanstalt, DE